

CDU Fraktion im Rat der Stadt Marl – Rathaus, Zimmer 17 – 45768 Marl

Fraktionsbüro

An den
Vorsitzenden des
Kinder- und Jugendhilfeausschusses
Herrn Jörg Terlinden
Rathaus

Creiler Platz 1
45768 Marl

Telefon: 02365 992664 /43 80 0
Telefax: 02365 43 80 9
E-Mail: cdu-marl@t-online.de

Sitzungsvorlage Nr.

12.06.2016

Antrag der CDU Fraktion betr. Standorte für Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Terlinden,

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Begründung aufgeführten Immobilien als mögliche Standorte für Kindertageseinrichtungen bzw. Großtagespflege zu bewerten und im Unterausschuss Jugendhilfeplanung zu behandeln.

Begründung:

Der Bau neuer Kita-Plätze in Marl ist eine große Herausforderung für unsere Stadt und erfordert ein gemeinsames sowie entschlossenes Wirken von Verwaltung und Politik. Mögliche Standorte für die Kindertagesbetreuung sind in der Vergangenheit bereits vorgeschlagen worden. Weitere Standorte könnten sein:

1. Die VHS-Außenstelle in Marl-Hüls, Carl-Duisberg-Straße 11, 45772 Marl. Im Zuge der Rathaussanierung wird diese Stelle aufgegeben. Zudem besteht in Hüls (Nord- und Süd) ein Bedarf von 80 U3 Plätzen*. Für den Standort spricht die zentrale Lage an der Carl-Duisberg-Straße und die Nähe zur Pestalozzi-Schule.
2. Ehem. Hermann-Claudius-Schule am Merkelheider Weg in Marl-Hamm. In der Nähe befindet sich zwar bereits ein Kindergarten, es sind jedoch noch Gebäude-Kapazitäten verfügbar. In Hüls-Nord besteht ein Defizit von 39 U3 Plätzen*. Gegen den Standort spricht die Randlage, dafür die Nähe zur Käthe-Kollwitz-Schule.

3. Die ehemalige katholische Hauptschule an der Wiesenstraße. Während der Rathaussanierung soll die Schule von der Verwaltung genutzt werden. Zu prüfen wäre, ob alle Gebäudeteile belegt werden oder noch verfügbar sind. In der Region Drewer-Nord/Süd und Stadtmitte besteht ein Bedarf von 89 U3 Plätzen*.
4. Die Fläche der ehem. Flüchtlingsunterkunft am Biberweg. In der Region Süd-West (Alt-Marl, Brassert, Polsum) besteht ein Bedarf von 58 U3 Plätzen*. Für den Standort spricht: Der Standort ist sofort für die Errichtung verfügbar. Aufgrund der bekannten Entwicklung der Kindergartenbedarfszahlen muss der Zeitfaktor berücksichtigt werden. Die Kosten für die Inbetriebnahme der vorhandenen Ver- und Versorgungsleitungen sind gering. Aus diesen Gründen wurde der Ort 2015 von der Verwaltung für die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft an gleicher Stelle vorgeschlagen (s. Beschlussvorlage 2015/0230). Der Standort befindet sich in einer abgeschlossenen Lage und in der Nähe des Brasserter Freizeitparks, der sich für Ausflüge anbietet.
5. Geprüft werden könnte auch die Unterbringung von einer Großtagespflege/ Kita in getrennten und abgeschlossenen Gebäudeteilen am Standort eines Hauses der offenen Tür. Die Aufgabe des städtischen HoT Hülsberg wird beispielsweise als mögliche Stärkungspaktmaßnahme aufgeführt. Hier stellt sich die Frage, ob nicht ein Angebot aus dem pflichtigen Teil des Leistungsspektrums einer Verwaltung (Kindertagesbetreuung) den Standort als solches und damit den freiwilligen Teil (HoT Hülsberg) mit "stützen" könne. In der Region Süd-Ost (Hüls-Süd, Sinsen) besteht ein Bedarf von 56 U3 Plätzen*.

*Bei einer Bedarfs-Quote von 42 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Terhorst.
stellv. Fraktionsvorsitzender